

TERMINE

■ 3. Dezember

Weihnachtsfeier der Seniorengruppe ab 15 Uhr im Gemeinschaftshaus Minderheide-Kuhlenkamp: Es gibt Kaffee, Kuchen, die Rückschau auf das Jahr 2014 und einen Ausblick auf das Programm 2015.

■ 10. Dezember

»Neu gewählt – was nun?« Ein Einführungsseminar für neu gewählte Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) ab 8.30 Uhr in der »Wiehen-Therme« in Hüllhorst

■ 12. bis 16. Januar

»Die Aufgaben der JAV – Grundlagen für die tägliche Arbeit« – Seminar für neu gewählte JAV-Mitglieder im IG Metall-Bildungszentrum WBS in Beverungen

■ 14. Januar

Erste »Betriebsrats-Informationstagung« des Jahres 2015 in der »Wiehen-Therme« in Hüllhorst, Beginn: 8.30 Uhr



■ Impressum

IG Metall Minden
Simeons carré 2
32423 Minden
Telefon 0571-83762-0
Fax 0571-83762-50

E-Mail:
minden@igmetall.de

Internet:
► minden.igmetall.de
Redaktion:
Lutz Schäffer (verantwortlich),
Reiner Rogosch

»Wir werden täglich mehr!«

MITGLIED SEIN – DAS BRINGT'S

Die Firmen Johnson Controls und Proseat in Espelkamp haben zwei Dinge gemeinsam: Beide stellen Sitze oder Sitzkomponenten für die Automobilindustrie her. Und in beiden Betrieben wurden und werden immer mehr Beschäftigte Mitglied der IG Metall.

Lutz Schäffer, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Minden, ist natürlich erfreut über diese positive Mitgliederentwicklung. »In beiden Betrieben gab es in der Vergangenheit Bestrebungen, vom gültigen Tarifvertrag abzuweichen und zum Beispiel das Weihnachtsgeld einzusparen. Wenn man so etwas verhindern oder Abweichungen vereinbaren will, mit denen alle Beteiligten leben können, braucht man eine gut organisierte Belegschaft, die dem Arbeitgeber die Grenzen aufzeigen kann«.

Erfolgreicher Warnstreik. Deshalb wurden bei Johnson Controls bisher auch keine Tarifabweichungen vereinbart. In der laufenden Tarifrunde war denn auch zu sehen, warum das so ist: Die Belegschaft demonstrierte mit einem beeindruckenden Warnstreik ihre Stärke und Entschlossenheit.

Ursula Beckschebe-Strefling ist Betriebsratsvorsitzende bei Johnson Controls und Mitglied der Textil-Tarifkommission: »Am 5. November hat die IG Metall bei uns zum Warnstreik aufgerufen.«



Über 230 Kolleginnen und Kollegen sind diesem Aufruf gefolgt. Ein überwältigendes Ergebnis«. Und dies ist sicher auch ein Grund dafür, dass es in der westdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie mittlerweile ein Verhandlungsergebnis gibt – nämlich mehr Geld

durch Einmalzahlungen, Festbeträge und eine prozentuale Lohnerhöhung.

Außerdem wurde eine Alterszeitregelung vereinbart, die besonders die Bedürfnisse der unteren Einkommensgruppen berücksichtigt.

Jutta Meinhardt, Betriebsratsvorsitzende bei Proseat: »Wir werden täglich mehr – und das weiß der Arbeitgeber



Jutta Meinhardt

auch, die Stimmung in der Belegschaft bleibt ihm ja nicht verborgen. Und die Belegschaft will den Flächentarif. Arbeiten ohne Tarifvertrag ist wie Autofahren ohne Gurt.«

Die IG Metall hat die Firma Proseat zu Tarifverhandlungen aufgefordert,

es gibt auch schon einen Verhandlungstermin. Das ist ein, wenn auch kleiner, aber sicherlich erster Schritt in die richtige Richtung. ■



Und bei Proseat? Ein Tarifergebnis, von dem die Beschäftigten der Firma Proseat nicht profitieren sollen, wenn es nach ihrem Arbeitgeber geht. Der ist mit Wirkung ab November 2014 aus der Tarifbindung des Arbeitgeberverbands ausgetreten (wir berichteten).

Die IG Metall Minden hat natürlich über die Folgen informiert. Per Flugblatt und in Mitgliederversammlungen. Allein am Tag der Flugblattverteilung erreichten zehn Beitrittserklärungen die Verwaltungsstelle.

Andreas Bilz ist der zuständige Gewerkschaftssekretär der IG Metall Minden. »Wir wollen Einkommenserhöhungen, Alterszeit, Azubi-Übernahme und vor allem Zukunftssicherheit per Tarifvertrag.«



Warnstreik bei Johnson Controls im November 2014

